



PLANZEICHEN UND FESTSETZUNGEN

1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG
 MI Mischgebiet GE Gewerbegebiet, MK Kerngebiet
2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG
 Z.B. IV Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
 Z.B. GRZ 0.4 Grundflächenzahl
 Z.B. GFZ 10 Geschossflächenzahl
 g Geschlossene Bauweise
 --- Baugrenze (SOWEIT NICHT NACH HÖH. GRÖßERE GRENZ- BZW. BAUWERKSABSTÄNDE ERFORDERLICH SIND.)
3. VERKEHRSFLÄCHEN
 — Strassenbegrenzungslinie
4. FLÄCHEN FÜR VERSORGSANLAGEN
 ⊕ Umformerstation
5. WASSERFLÄCHEN
 [Wellenlinie] Lahn, Mittelwasser, das schwarze Wasser
6. SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN
 St Stellplätze
 - - - Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
 [Gestrichelte Linie] Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
 [Gepunktete Fläche] Nicht überbaubare Grundstücksfläche
 ○ Vorhandene Bäume
 ⊙ Zu erhaltende Bäume
 ⊙ Zu pflanzende Bäume
 FL.35 Flur
 30/2 Flurstücksnummer
 [Gestrichelte Linie] Flurstücksgrenze
 [Post-Symbol] Gemeinbedarfsfläche (Post)
 [8 in einem Quadrat] Vorhandene Gebäude
 [8 in einem gestrichelten Quadrat] Abzubrechende Gebäude
 [Wellenlinie] Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrecht zu belastende Flächen

M.1 : 1000
 AUFGESTELLT :
 STADTPLANUNG MARBURG,
 FEBRUAR 1977, geä. am 30.4.80
Schöll
 (Schöll)
 Dipl.-Ing.
Nau
 (Nau)
 Ing.

1. BEBAUUNGSPLAN NR. 2/1 DER STADT MARBURG GEBIET ROSENSTRASSE ZUGLEICH TEILÄNDERUNG DES B-PLANES NR 30a

nach den Bestimmungen des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) in Verbindung mit der Baunutzungsverordnung vom 26.6.1962 (BGBl. I S. 429) i.d.F. vom 26.11.1968 (BGBl. I S. 1237) und der Planzeichenverordnung vom 19.1.1965 (BGBl. I S. 21), § 1 der 2. Hess. Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes 20.6.1961 (GVBl. S. 86) in Verbindung mit § 29 (4) der Hessischen Bauordnung vom 6.7.1957 i.d.F. vom 30.9.1966 (GVBl. I S. 305).

2. BESCHNEIDUNG DES KATASTERAMTES
 Es wird bescheinigt, daß die Grenzen und Bezeichnungen der Flurstücke mit dem Nachweis des Liegenschaftskatasters übereinstimmen.

(Siegel) *Marburg* den 8. 3. 1977
 Katasteramt

3. AUFSTELLUNGSBESCHLUSSEVERMEREK
 Aufstellung des Bebauungsplanes durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen am 07.07.1977

Quinn
 Oberbürgermeister

4. OFFENLEGUNGSVERMEREK 23.06.1980
 Der Planentwurf hat in der Zeit vom 08.07.1977 bis 09.08.1977 öffentlich ausgelegen. Die Bekanntmachung der Planauslegung war gemäß Hauptsatzung am 02.07.77 vollendet.

Quinn
 Oberbürgermeister

5. SATZUNGSBESCHLUSSEVERMEREK
 Der Bebauungsplan ist als Satzung gemäß § 10 BBauG von der Stadtverordnetenversammlung am 29.08.1980 beschlossen worden.

Quinn
 Oberbürgermeister

6. GENEHMIGUNGSVERMEREK
 mit Verfügung vom 16.12.1980 -III/3c - III/3d - 61d 04 - 01 (05) -
 Kassel, den 16. Dezember 1980

GENEHMIGT
 UNIVERSITÄTSTADT MARBURG

7. VERMEREK ÜBER DIE AMTLICHE BEKANNTMACHUNG UND OFFENLEGUNG NACH DER GENEHMIGUNG
 Der genehmigte Bebauungsplan wurde in der Zeit vom 15.01.81 bis 15.01.81 öffentlich ausgelegen. Die Bekanntmachung der Planauslegung war gemäß Hauptsatzung am 15.01.81 vollendet.

Quinn
 Oberbürgermeister

Quinn
 Oberbürgermeister